

Albert Speer. Lebensdaten

- 1934 Albert Speer wird in Berlin geboren
- 1952 – 1955 Schreinerlehre und Gesellenbrief in Heidelberg
- 1955 Abendschulabitur in Nürnberg
- 1955 – 1960 Studium der Architektur an der Technischen Hochschule in München bei den Professoren Döllgast, Hasenpflug, Ludwig und Wiedemann
- 1960 – 1964 Mitarbeit in Büros in Deutschland, Schweden und der Türkei, unter anderem bei Apel, Beckert und Becker (ABB) in Frankfurt am Main
- 1964 Zweiter Preis im Wettbewerb „Bahnhofsverlegung und Innenstadtkonzept Ludwigshafen“
- 1964 Albert Speer gründet sein eigenes Büro in Frankfurt am Main und arbeitet seit dem als selbstständiger Stadtplaner und Architekt an nationalen und internationalen Projekten
- 1964 Erster selbstständiger Auftrag für eine Siedlung in Limburgerhof bei Ludwigshafen
- 1966 Gewinner des Deutschen Architektennachwuchspreises (Deubau Essen)
- 1966 Wettbewerb für die touristische Entwicklung der Region um die antike Stadt Side an der türkischen Riviera
- 1968 Erster Auftrag im Ausland: Stadt- und Regionalplanung von West Tripolitanien, Libyen
- 1968 – 1970 Stadtsanierungsprojekte und Bebauungspläne in Lübeck, Speyer und Worms
- 1970 Bürgerinitiative gegen den Zeiltunnel
- 1970 Albert Speer wird Mitglied im BDA Bund Deutscher Architekten und Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
- 1971 – 1972 Tourismus-Masterplan für das Königreich Nepal
- 1972 Auftrag zur Neuplanung der DG Bank-Zentrale in Frankfurt am Main
- 1972 – 1997 Lehrstuhlinhaber für Stadt- und Regionalplanung an der Universität Kaiserslautern
- 1973 – 1981 Planungsberatung (integriertes Planungsteam in algerischer Planungsverwaltung: über 30 Mitarbeiter für 2 Jahre in Algerien) für den algerischen Staat für 15 Städte (Auftraggeber: Cadat)
- 1973 Gründung der Speerplan GmbH
- 1975 Regionalentwicklungsplanungen in Rheinland-Pfalz
- 1977 Auftrag zur Realisierung des Diplomatenviertels in Riad, Saudi-Arabien
- 1979 Beginn der Beratungstätigkeit für die Stadt Frankfurt am Main
- 1979 – 1983 Planung und Bau einer Siedlung für die Mitarbeiter des saudischen Außenministeriums
- 1980 – 1982 Entwicklungskonzept für das Museumsufer in Frankfurt am Main
- 1983 Gutachter für die Paulsplatzbebauung in Frankfurt am Main
- 1983 – 1985 Leitplan Innenstadt und Hochhausleitplan für die Entwicklungsachse Mainzer Landstraße, Frankfurt am Main
- 1984 Gründung des Büros: AS&P - Albert Speer & Partner GmbH
- 1986 – 1988 Bewerbungsdokument und Masterplan für die „Olympischen Spiele 2000“ in Frankfurt am Main
- 1990 Holbeinsteg Fußgängerbrücke und DG-Bank City Haus in Frankfurt am Main
- 1990 Erstes großes Projekt in China: Entwicklungsstruktur für den Stadtteil Guang Fu Dao in Tianjin
- 1990 – 1993 Realisierung zahlreicher nationaler und internationaler Großprojekte, darunter das Trianon Hochhaus und der Telenorma-Bürokomplex in Frankfurt sowie das OAU-Konferenzzentrum und die Ministeriumsbauten in Abuja, Nigeria
- 1994 Gastprofessur an der ETH Zürich
- 1994 – 2000 Masterplaner und Mitglied des Gestaltkreises der EXPO 2000 in Hannover
- 1995 Gründung der „Professor Albert Speer-Stiftung“
- 1997 Planung der Shanghai Model Town Anting
- 1998 Beginn der Rahmenplanung für das Europaviertel in Frankfurt am Main
- 1999 – 2000 Planungen für die Shanghai International Automobile City und weitere Großprojekte in China
- 1999 – 2001 Neubau Victoria-Turm in Mannheim
- 2000 – 2002 Tourismuskonzepte für Kroatien und Montenegro
- 2001 Eröffnung eines Repräsentanzbüros in Shanghai zusammen mit Fichtner Ingenieuren
- 2001 – 2004 Entwicklungskonzepte für die EXPO 2010 in Shanghai
- 2001 – 2005 Standortfindung, Funktionalentwurf und Koordinationsaufgaben für das neue Fußballstadion „Allianz-Arena“ in München
- 2002 Städtebauliche Studie zur Gestaltung der 25 Kilometer langen Zentralen Achse in Peking
- 2002 – 2004 Entwicklung der Olympiabewerbung der Stadt Leipzig 2012
- 2003 Auszeichnung mit der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt a. M.
- 2003 – 2004 Verkehrstechnische Entwürfe und städtebaulicher Rahmenplan für den 25 Kilometer langen King Abdullah Bin Abdulaziz Korridor in Riad, Saudi-Arabien
- 2004 Verleihung des Großen Architekturpreises des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine e.V.
- 2005 Entwurf und Neubau eines Gerichtsgebäudes in Riad, Saudi-Arabien; 1. Preis im internationalen Wettbewerb
- 2006 Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Udo Corts, hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst
- 2006 – 2007 Überarbeitung des Masterplans für Abuja, Nigeria
- 2007 Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft AS&P Architecture Consulting (Shanghai) Co., Ltd.
- 2007 Entwicklung eines Strategischen Generalplans „6th of October City / Sheik Zayed City“, Kairo
- 2007 Masterpläne für sechs ausgewählte Gebiete in Russland zur Förderung des nationalen Tourismus
- 2007 – 2008 Strategischer Masterplan für die Kölner Innenstadt und das rechtsrheinische Deutz

2008 Prof. Albert Speer wird Mitglied im Kuratorium Nationale Stadtentwicklungspolitik
2009 – 2010 Erstellung des erfolgreichen Bewerbungsdokuments für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar
2009 – 2013 Planung und Realisierung der Unternehmenszentrale der Fraport AG am Flughafen Frankfurt am Main mit Zertifizierung „Deutsches Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen in Gold“ des DGNB
2010 Auszeichnung mit dem Sonderpreis des ULI-Leadership-Award 2010 des Urban Land Institute (ULI) Germany
2010 1. Preis im internationalen Ideenwettbewerb für den Masterplan „Nord Bund“, Shanghai
2010 Auftrag zur Erstellung des Strategischen Masterplans zur städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklung Alexandrias bis zum Jahr 2032
2011 Green Building Frankfurt RheinMain Architekturpreis für „Campo am Bornheimer Depot“, seinerzeit größtes innerstädtisches Passivhaus-Wohnquartier Deutschlands auf einer innerstädtischen Konversionsfläche
2011 Die Technische Universität München (TUM) ernennt Albert Speer zum Ehrenprofessor, Auszeichnung als TUM Distinguished Affiliated Professor für Architekten
2011 – 2014 Objektplanerische Begleitung der Baustelle und der ausführenden Firmen beim Neubau der Europäischen Zentralbank (EZB) auf dem Gelände der Frankfurter Großmarkthalle
2012 – 2014 Erarbeitung eines Masterplans und Innovationshandbuchs für die InnovationCity Ruhr, Modellstadt Bottrop
2014 Prof. Albert Speer feiert seinen 80. Geburtstag und die AS+P Albert Speer + Partner GmbH ihr 50-jähriges Bestehen
2015 Beauftragung für den Neubau der Konzernzentrale HeidelbergCement in Heidelberg
2017 Firmengründer Prof. Albert Speer gibt seine Geschäftsführertätigkeit auf, bleibt dem Büro aber als Impuls- und Ideengeber erhalten. Mit Friedbert Greif, Axel Bienhaus und Joachim Schares leiten damit weiterhin drei Geschäftsführer das Unternehmen AS+P Albert Speer + Partner GmbH
2017 Fertigstellung FC Bayern Campus, ein Sportgelände mit Nachwuchsleistungszentrum für den FC Bayern München eV, für das AS+P 2014 den Planungsauftrag erhielt